

Prunksitzung Erbenheimer Brummer

Ein Angriff auf die Lachmuskeln

Von Simone Fey

Ein einmaliges und tolles Ambiente, ein Knaller nach dem anderen in der Bütt und Künstler auf höchstem Niveau präsentierte die Narrenzunft 1950 e.V. Erbenheimer Brummer mit der Gala Sitzung am Sonntag im Friedrich-Thiersch-Saal des Wiesbadener Kurhauses.

28.02.2011 16:55





Seit über 60 Jahren wird bei den Erbenheimer Brummern Fastnacht gefeiert und das Fastnachtsbrauchtum zelebriert. Darum gehört dieser Verein auch zu den führenden Karnevalsgesellschaften im Rhein-Main-Gebiet.

Brillante Redner, fantastische Show Acts und atemberaubende Tanzdarbietungen hielten die närrischen Kurhausgäste bei Laune und boten eine perfekt gemixte Narrenparade am Sonntagabend bei der Gala-Sitzung der Brummer. Es war ein Event der Spitzenklasse, das unter anderem auch Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel begeisterte.

Harlekin und Bienchen

Traditionell, wie bei den Brummern im Kurhaus üblich, eröffnete der Harlekin alias Zahnarzt Dr. Ehmig die Sitzung und freute sich auf ein buntes Programm mit Tanz, Gesang und Büttenstars. Sitzungspräsident Thomas März stimmte mit der Menge das Brummer Lied an und stellte das neue „Maskottchen“ der Kampagne 2011, Sophie Petermeise, vor, die als neues „Bienchen“ auf der Bühne strahlte.

Brillante Künstler und Kokolores

Gleich mehrere hochkarätige Redner hatten die Brummer für ihre Kampagne gewinnen können. Nachdem Motto „Musik, die bewegt“ startete Oliver Mager sein (Gesangs-) Programm und präsentierte seine ganz eigene Interpretation einer „Flugshow durch die Narrenwelt“ gemeinsam mit dem Publikum. Magers Songs mit Ohrwurmcharakter brachten die Kurhausgäste in Bewegung und die Stimmung im Saal zum Brodeln.

Kokolores statt Politik lieferte Hildegard Bachmann, die am liebsten über sich selbst lacht. Den Stoff für ihre Reden erhält Bachmann aus dem täglichen Leben, und so wird das Leid mit ihrem Ehemann oder auch ihre Körperfülle immer wieder gern in die Vorträge eingebaut. Dieses Mal war die Leidenschaft zum Essen das Thema ihrer Büttenrede sowie ein Studium in Ernährungswissenschaft, welches sie begonnen hat. Mit einem über Google errechneten IQ und vorgekochtem Essen, das drei Jahre reicht, forderte sie die Lachmuskeln der Zuschauer auf das Äußerste heraus.

Mitreibender Gesang auf „pälzer Art“

Mit musikalischen Parodien gelang Andy Ost eine grandiose Show, die das Publikum begeisterte. Ob die (besungenen) Eheprobleme im Alltag, der Sport oder buchbare Seminare, wie „Blähungen als Botschaft - ein Schnupperkurs“, Ost versteht es grandios, das Publikum mitzureißen. Seit 2007 gilt der Lufthansa Pilot als Senkrechtstarter in der Mainzer Fastnachtskampagne.

Als „De Pälzer“ konnte man über Ramon Chormann herzlich lachen. Er zeigte sich als kritischer Zeitgenosse, der sich gerne über alles und jeden aufregt, besonders und immer wieder über die (liebe) Nachbarschaft. Am Klavier begleitete Chormann sich selbst und seine brillanten Alltagsgeschichten in seiner eigenen, „pälzer Art“ – Ein Hochgenuss!

Comedy vom Feinsten

In der Rolle der „Apollonia“ berichtete Gaby Elsener von ihren Online Shopping Erlebnissen und aus Mainz angereist kam das Prinzenpaar Guido Heddergott und Rudi Lucas ,die sich als das „erste gleichgeschlechtliche Prinzenpaar“, outeten- ein absoluter Angriff auf die Lachmuskeln!

Als „Begge Peder“ stürmte Peter Beck die Bühne des Kurhauses. Mit seinen komischen Geschichten um die Person des Hausmeisters, dem zwar alles egal ist, aber der doch zu allem was zu sagen hat, nahm er das Thema rund um den Fußball aufs Korn. Das war Comedy der Extra Klasse!

Showtanz, Gardetanz und Musik

Tänzerisch untermalt wurde die Brummer Sitzung von einer Reihe großartiger Darbietungen. Die Tanzgruppe der Rot-Weiße Funken Frickhofen begeisterte das Publikum sowohl mit einem fantastischen Gardetanz als auch mit einer tollen Tanz-Präsentation zum Thema Asien. Bei derart eindrucksvollen Kostümen und einer so ausgefeilten Choreographie hielt es die Zuschauer nicht mehr auf ihren Sitzen.

Laura Fritz und Rouven Pabst huldigten mit ihrem flotten Tanz dem Formel 1 Weltmeister Sebastian Vettel und die Showtanzgruppe EXTREME Siefersheim tanzte zu einem Potpourri aus Michael Jackson Songs und aktuellen Hits.

Das Raggazi Tanzzentrum Josat Dörr faszinierte als „Small Group“ mit einer temporeichen Darbietung von „Rock me Amadeus“ und sorgte so für Schwung und glänzende Laune im Saal. Die Brummer Showband begleitete souverän den närrischen Abend und lud immer wieder zum Schunkeln ein.

Alpenshow, Playback und Kölsche Musik

DJ Ötzi versetzte mit seiner Musik und vor allem dem absoluten Knaller-Song „Hey Baby“ das Publikum in Ausnahmestimmung. Wahre Jubelstürme löste auch das Hedderheimer Dreigestirn aus. Die drei Jungs verrenkten sich urkomisch zu verschiedenen Playback Melodien und servierten eine lustige, närrische Show.

Die Wäller Colonia heizte mit ihren Kölscher Songs kräftig ein und mit Liedern unter anderem von den Höhner und Brings brachten „Die Westerwälder“ ihr Publikum in Hochstimmung.

Am Ende sang man noch mit allen Künstlern gemeinsam das „Mond Lied“ und verabschiedete sich von dem offiziellen Teil der Gala Sitzung. Gefeiert und getanzt wurde im Kurhaus allerdings noch bis in die frühen Morgenstunden.